

Jahresbericht 2017

Am Mittwoch, den 17. Januar 2018 fanden sich zur Jahreshauptversammlung im Sektionslokal Mühlwinkel in Staudach-Egerndach 62 Mitglieder ein. Der 1. Vorsitzende, Hermann Roth, begrüßte alle Anwesenden insbesondere die Ehrenmitglieder, Jubilare und die Pressevertreterin. Die Einladung zur Versammlung ist satzungsgemäß erfolgt, gegen die Tagesordnungspunkte ergingen keine Einwände. Den Verstorbenen des vergangenen Jahres wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Beim Jahresrückblick 2017 berichtete Hermann Roth zuerst über wichtige Ereignisse seitens des **Hauptverbandes**. So war aus Blick der Sektion Achental die Prämierung der Gemeinden Schleching und Sachrang als Bergsteigerdorf ein herausragender Akt. Erwähnenswert sind außerdem das 150-jährige Jubiläum des Deutschen Alpenvereins im Jahre 2018, die neu verabschiedete Mustersektionsjugendordnung und der Umzug des Hauptverbandes in den kommenden Jahren in ein neu erworbenes Gebäude. Der Hauptverband hat (Stand 2016) insgesamt 1.184.507 Mitglieder und zählt hiermit zu den 5. größten Sportverbänden in Deutschland.

DAV Sektion Achental

Bei seinem Rückblick auf die Arbeit innerhalb der Sektion Achental ging Hermann Roth auf folgende Punkte ein: Seit einem Jahr ist die neue Vorstandschaft im Amt. Insgesamt wurden 5 Vorstandssitzungen durchgeführt. Der Mitgliederstand beträgt aktuell 1.517 Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahresstand ein erfreuliches Plus von rd. 10%. Im Jahre 2017 wurden acht Sektionsabende mit durchschnittlich 45 Besuchern organisiert. Wie jedes Jahr trafen sich die Sektionsmitglieder im Juli zum Almbend auf der Staffalm; im November wurde zu einem sehr interessanten Vortrag zum Thema alpenvereinaktiv.com eingeladen; die traditionelle Nikolausfeier mit Gustl Lex und Peter Anner fand am 6. Dezember statt. Darüber hinaus wurde wieder ganzjährig jeden dritten Dienstag im Monat ein Sektionsstammtisch angeboten.

Insgesamt wurden 4 Newsletter in 2017 versandt (April/Juni/August/Oktober). Die Reaktionen darauf seitens der Mitglieder waren sehr gut. Erstmals konnte mit den Sportgeschäften im Achental ein dauerhafter Preisnachlass auf Bergsportartikel in Höhe von 10% für Mitglieder der Sektion vereinbart werden. Dies gilt für folgende Sportgeschäfte: Sporthaus Achental in Grassau, Sport Bauer in Marquartstein und Schleching, Sporthaus Färbinger in Unterwössen und Sport Lukas in Schleching.

Neu aufgenommene Mitglieder bekommen neuerdings mit dem DAV Ausweis ein Willkommensgeschenk in Form eines Schlüsselkarabiners. Eine kleine Aufmerksamkeit für die Unterstützung der Sektionsarbeit. Im April 2017 wurde eine Familiengruppe gegründet; auch die ersten Hochtourenangebote wurden ausgearbeitet (siehe Berichte unten). Die Sektion wird auch weiterhin ihren Mitgliedern bestimmte Ausrüstungsgegenstände wie z.B. Schneeschuhe, Klettersteigsets, Lawinensets und Kartenmaterial zur Verfügung stellen. Hierbei soll künftig das Motto gelten: Lieber weniger – dafür aber aktuell und funktionell!

Am 19. Februar 2017 konnte der Vorsitzende wieder zu einem Helferfest im Gasthof Ott in Staudach einladen. Auch im Jahr 2018 soll diese beliebte Tradition fortgesetzt werden.



Seit langem wurde den Sektionsmitgliedern wieder ein Sektionsausflug angeboten. Die Fahrt ging mit 18 Teilnehmer/-innen in das Ötztal mit dem gemeinsamen Aufstieg zur Erlanger Hütte und dem Gipfel des Fundusfeiler (3.079m). Auch in 2018 wird wieder ein Sektionsausflug angeboten.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Hermann Roth bei Allen, die sich zum Wohle der Sektion Achental einsetzen und machte deutlich, dass viele neue Aktivitäten angepackt wurden, Strukturen und Abläufe verbessert und die Sektion Achental sich somit erfreulich nach vorne entwickle.

Bericht der Spartenleiter

Dienstags- und Donnerstagswanderer

Die Dienstags- und Donnerstagswanderer unter Leitung der Wanderbegleiter Günter Altinger, Dieter Pabel, Georg Weber, Helmut Einsiedler und Peter Parsiegla waren wiederum zahlreich unterwegs. Beide Wandergruppen kamen zusammen auf insgesamt 99 durchgeführte Touren. Bei den Donnerstägern war der Teilnehmerdurchschnitt von ca. 13 Teilnehmer/innen besonders hoch. Die Dienstagler führten im letzten Jahr auch vier Schneeschuhtouren in den heimischen Bergen durch. Höhepunkt bei den Donnerstagswanderern war wiederum der dreitägige Aufenthalt auf der Erfurter Hütte im Rofangebirge mit Gipfelbesteigungen auf die Hochiss, der Rofanspitze und der Heidachstellwand. Von 21. - 23. August 2018 wird es dieses Jahr in die Ammergauern Alpen gehen. Zu den Höhepunkten bei den Dienstagswanderern zählte das Sonnjoch (Karwendel), der Große Galtenberg sowie das Hohe Brett. Erfreulicherweise kamen alle Beteiligten von den Touren gesund und munter wieder zurück.



Jugendgruppe



Die im letzten Jahr neu gewählte Jugendreferentin Bettina Bartsch konnte bei der Jahresmitgliederversammlung über eine Fülle von Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppe, unseren „Mankei“, berichten. Die „Mankei“ gibt es seit Juni 2015, der Altersdurchschnitt der Kinder liegt bei 6 – 12 Jahren. Im letzten Jahr wurden 17 Ausflüge mit durchschnittlich 10 – 15 Teilnehmer/innen durchgeführt. Die Unternehmungen werden immer außerhalb der Ferienzeiten angeboten, das heißt, dass ca. alle zwei Wochen ein neues Abenteuer auf die Kleinen wartet! Ob nun Schlittensfahrten im Winter, das Erkunden der heimischen Kendelmühlfilzen im Frühjahr und Sommer, ein Würstelbraten am Ufer des Chiemsees oder der Besuch einer Alm – das

Wichtigste bei allem ist, dass alle einen riesigen Spaß haben und mit Begeisterung bei der Sache sind.

Für die älteren „Mankei“ wurden 2017 erstmals gesonderte Touren angeboten. So war die Truppe u.a. mit dem Mountainbike unterwegs und hat den Mittersteig, mit entsprechender Sicherung, begangen. Am meisten Spaß jedoch machten die Hüttenübernachtungen. Mit allen jüngeren „Mankei“ wurde eine Forsthütte auf der Hemmersuppenalm besucht. Die größeren Kids waren auf der Bochumer Hütte wo gleich mehrere Gipfel erklommen wurden.



Auch der von der Jugendabteilung organisierte Bergsteigerflohmarkt im November 2017 sowie das fast schon traditionelle Adventsfrühstück mit Besuch des Nikolaus waren wieder ein voller Erfolg. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Sektion Achenal ganz herzlich bei der Grund- und Mittelschule Unterwössen für die Benutzung der Aula bedanken. Auch den vielen fleißigen „Mankei-Eltern“, die jede der beiden Veranstaltungen mit Kuchen versorgt haben sei ebenso ein herzliches Dankeschön gesagt! Der Termin für den nächsten **Bergsteigerflohmarkt** steht heute schon fest: Sonntag, der 18. November 2018.

Dass es weiter so bleiben kann sucht unsere Jugendabteilung nach wie vor zur Betreuung der Kinder- & Jugendgruppe fleißige Helfer und Helferinnen. Wer also zwischen 16 und 60 Jahre alt ist und Lust auf Spiel, Sport und Spaß hat der ist bei der Jugendgruppe genau richtig. Nähere Informationen gibt es bei unserer Jugendreferentin Bettina Bartsch unter jugend@dav-achental-jugend.de sowie auf der Jugend-Homepage der Sektion unter www.dav-achental-jugend.de

Ein besonderer Dank seitens der Sektion gilt den Personen, die sich in unserer Jugendarbeit so besonders einsetzen: Bettina und Florian Bartsch, Kerstin und Thomas Pertl, Franzi und Gregor Bauer, Anna-Katharina Plenk sowie Timon und Benedikt Hafner.

Familiengruppe



Seit April 2017 haben wir in unserer Sektion eine Familiengruppe, die von Franziska Bauer geleitet wird. Circa einmal im Monat ist sie mit Eltern und deren Kleinkindern in den heimischen Bergen rund um das Achenal unterwegs. Unter anderem waren sie auf der Feldlahnalm, der Rachlalm, der Hefteralm und der Oberauer Brunst zu Besuch. Schneeballschlachten mit den Eltern auf dem Weg zur Alm, Kaspressknödelsuppe auf der Hütte, Schneemann bauen und vieles mehr zählten zu den Highlights ebenso wie zum Beispiel eine Tour rund um den Schlossberg in Staudach-Egerndach. Dies war eine kurze aber sehr schöne und abwechslungsreiche Wanderung, bei der alle gemeinsam den Achentaler Rittern auf der Spur waren und Schwerter aus Ästen bauten.

Wer Interesse hat an einer der Familientouren teilzunehmen kann sich unter www.dav-achental-jugend.de informieren. Die Touren sind so organisiert, dass diese von Kindergartenkindern selbst gemeistert werden können. Bei den kleineren Kindern sind die Eltern gefragt.

Übrigens: auch Franzi Bauer würde sich über engagierten Zuwachs sehr freuen!

Skitouren & Hochtouren



Mit Franz Lindlacher, Christian Zottl, Wolfgang Kania und Michael Trautmann stehen unserer Sektion mittlerweile ein Ski- und drei Ski-Hochtourenführer zur Verfügung. Leider konnten im Winter 2016/17 aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse viele Touren nicht wie angekündigt durchgeführt werden. Es blieb bei insgesamt vier durchgeführten Skitouren.

Der jedes Jahr im Januar angebotene Kurs in Theorie und Praxis über Lawinenkunde wurde wiederum von einer erfreulich großen Zahl von Sektionsmitgliedern angenommen.

Seit längerem konnte wieder eine geführte Hochtour in die Zillertaler Alpen auf die Reichenspitze angeboten werden. Hochtourenführer Michael Trautmann stieg mit weiteren drei Bergsteigern am 8. Juli letzten Jahres vom Speichersee Zillertal zur Plauener Hütte. Am nächsten Tag wurde nach rd. 3 ½ stündigem Aufstieg der Gipfel der Reichenspitze (3.303m) erklommen. Leider musste die geplante Tour auf das Wiesbachhorn in den Hohen Tauern aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen abgesagt werden. Dies soll aber in 2018 erneut versucht werden. Eine Hochtour auf die Ötztaler Wildspitze im Sommer 2018 und ein Spaltenbergungskurs auf der Franz-Senn-Hütte am 10./11. März 2018 mit Michael Trautmann soll das Hochtourenangebot abrunden.



Kletterer und Boulderer

Die Kletterer und Boulderer können auf ein gelungenes Jahr 2017 zurückblicken. Nachdem im Frühjahr die Boulderseason ihr Ende fand, konzentrierte man sich wieder auf die heimischen Felsen. Leider blieb der - bei Kletterern so beliebte - goldene Herbst aus. Die jungen Mitglieder mussten deswegen schon früher als üblich in den Boulderraum der Sektion in der Realschule Marquartstein zurückkehren. Im Herbst konnten sehr günstig ca. 80 kaum gebrauchte Klettergriffe erstanden werden. Das schlechte Wetter konnte also genutzt werden alle Klettergriffe im Boulderraum abzuschrauben, den Großteil davon zu reinigen und anschließend die alten und neuen Griffe wieder anzuschrauben. Besonders Schüler und Kinder profitieren nun von den neuen Griffen. Durch diese konnten noch mehr kinderfreundliche Boulderrouten eingerichtet werden.

Wie jedes Jahr wurde auch in 2017 das beliebte „Kinderbouldern“ angeboten. Zwölf Mädels und Jungs im Alter zwischen fünf und zehn Jahren sind regelmäßig mit großer Begeisterung dabei gewesen. Auf den Internetseiten unserer Sektion (Sektion/ Boulderwand) sind die Details hierzu ersichtlich.

Wir freuen uns, in Martin Mayer und Charly Tonkovic zwei engagierte Betreuer für unseren Kletternachwuchs gefunden zu haben – herzlichen Dank!



Mountainbike (MTB)

Unser Fachübungsleiter MTB, Thomas Pertl, hat im Jahr 2017 Nachwuchs bekommen. Wegen einer 3 – monatigen Elternzeit und einigen längeren Urlauben im Kreis seiner Familie konnte lediglich im Mai eine MTB Tour zur Hochalm am Wilden Kaiser durchgeführt werden. Ende Oktober und November 2017 war das Wetter dann leider zu schlecht um an den geplanten Terminen etwas organisieren zu können. Umso mehr soll in der Saison 2018, beginnend im Mai, wieder regelmäßig einmal im Monat gestartet werden. Thomas Pertl freut sich wieder auf zahlreiche Mitfahrer/innen wie in den Jahren zuvor.

Wegewarte der Sektion Achantal

Seit bald vier Jahren nimmt eine kleine Gruppe von Sektionsmitgliedern die Aufgaben sogenannter Wegewarte wahr. Nach einigen personellen Veränderungen zum Ende des Jahres 2017 gibt es in der Sektion Achantal aktuell sieben Wegewarte. Gerfried Bock koordiniert in seiner Funktion als Wegereferent die Arbeit seiner Kollegen/-innen. Sie haben die DAV-Wege in unserem Sektionsgebiet, zu erkennen auf den gelben Wegweisern mit den dreistelligen Wegnummern, unter sich aufgeteilt und jede/r wandert sie mehr oder minder regelmäßig während der Wandersaison ab.

Besonders nach dem Winter ist die Überprüfung auf eventuelle (Muren-/Stein-)Abgänge, Behinderungen durch umgestürzte Bäume oder Verschüttungen erforderlich. Wichtig ist auch die Beobachtung der Vegetationsentwicklung und bei Bedarf der Rückschnitt von in den Weg ragenden Zweigen/Ästen oder Sträuchern. So werden eine Astschere oder eine kleine Handsäge als unerlässliche Hilfsmittel stets mitgeführt. Bei größerem Sanierungsbedarf gilt es, eine Arbeitskolonne Freiwilliger zu organisieren und ggf. unter Mitwirkung z. B. von Almbauern oder Forstdienstleistungsbetrieben die Wege vernünftig begehbar herzurichten. So wurden in den vergangenen beiden Jahren die Verbindung

zwischen Staudacher Alm und Vorderalm (Weg 231) und der Aufstieg zum Hochgern (Weg 232) umfassend „aufpoliert“. Nicht zu vergessen ist auch die Überprüfung der Wegebeschilderungen auf Beschädigung, Vollständigkeit und Richtigkeit nach den Statuten des DAV und auf entsprechende Anpassung im Bedarfsfalle.

Die für die Wegpflege aufgewendeten Zeiten werden erfasst und gesammelt dem Hauptverband gemeldet. Von dort werden darauf basierend finanzielle Zuschüsse an die Sektion überwiesen oder bei konkreten Kostenauslagen diese teilweise übernommen.

Natürlich freuen sich die Wegewarte auf weitere Unterstützung und Mithilfe. Deshalb: wer an einer Mitwirkung bei den Wegewarten interessiert ist soll sich bitte beim Sektionsvorstand oder direkt beim Wegereferenten melden. Dort werden auch gerne Hinweise und Anregungen zum Zustand der DAV-Wege im Sektionsbereich der Sektion Achantal entgegen genommen.

Natur- und Umweltschutz

Naturschutzreferent Stefan Kattari erwähnte in seinem Rückblick auf das Jahr 2017 den Präzedenzfall Riedberghorn und damit einem „Aufweichen“ des Alpenplans. Alle sollten hier ein waches Auge in Zusammenhang auf diese negative Entwicklung haben. Wichtig für alle Skitourengeher sei, das Begehungsverbot in bestimmten Bereichen am Geigelstein einzuhalten. Ob das Thema Bärenklau im Hochgerngebiet, wie im letzten Jahr, wiederum eine Rolle spielen wird, bleibt abzuwarten. Jedenfalls sollte vor überzogener Hysterie gewarnt und ggf. mit entsprechenden Informationen im Bedarfsfalle gegengesteuert werden.

Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Ruth Goebel-Lindlacher stellte anhand von Folien den Jahresabschluss 2017 vor:

Einnahmen gesamt:	54.442,23 €
Ausgaben gesamt:	56.451,86 €
Defizit:	2.009,63 €

Trotz deutlich gestiegener Ausgaben in 2017 konnte das Jahr mit einem relativ kleinen Verlust abgeschlossen werden. Bei den Ausgaben schlägt die Verbandsabgabe an den DAV Hauptverband in Höhe von knapp 35.000,00 € besonders zu Buche. Außerdem sind naturgemäß die Ausgaben für Büro- und Verwaltungsarbeit der Sektion durch die Anstellung einer Bürokraft auf Minijobbasis gestiegen. Auch im Bereich der Fortbildung für Sektionsmitglieder als Fachübungsleiter in den verschiedensten Funktionen sind höhere Kosten angefallen.

Prüfungsbericht und Entlastung Vorstandschaft

Die Prüfung der Geschäftsvorgänge sowie der Barkasse wurde am 12. Januar 2018 durch Herrn Manfred Diezinger und Herrn Herbert Häger durchgeführt. Manfred Diezinger brachte in seinem Bericht bei der JHV zum Ausdruck, dass alle Geschäftsvorfälle sehr ordentlich erfasst, verbucht und abgewickelt worden sind und bescheinigte der Schatzmeisterin eine sehr gute und einwandfreie Kassenführung.

Er schlägt den anwesenden Sektionsmitgliedern die Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2017 vor. Die Mitglieder folgen diesem Vorschlag ohne Gegenstimme.

Abschließend spricht Herr Diezinger der gesamten Vorstandschaft ein großes Kompliment für die Arbeit im vergangenen Jahr aus. Es sei im Engagement der Sektionsarbeit auf allen Ebenen ein deutlicher Ruck nach vorne, zum Nutzen aller Sektionsmitglieder, zu beobachten.

Beitragserhöhung ab 2019

Schatzmeisterin Ruth Göbel-Lindlacher und 1. Vorsitzender Hermann Roth berichten bei der Jahreshauptversammlung unter TOP 6 über die Notwendigkeit einer Beitragsanpassung. Trotz gutem Kassenbestand ist dies notwendig. So mahnte der Hauptverein erst wenige Tage vor der Mitgliederversammlung den zu niedrigen Beitrag in Höhe von 50,- Euro für die A-Mitglieder an. Die Sektion Achantal verstoße hiermit gegen einen Beschluss der Hauptversammlung des DAV aus dem Jahre 2015. Dort wurde ein Mindestbeitrag von 51,00 Euro für A-Mitglieder festgelegt.

Aufgrund dessen und wegen der deutlich gesteigerten Aktivitäten innerhalb der Sektion wird vorgeschlagen, den Beitrag für A-Mitglieder ab 2019 auf 55,-- Euro anzuheben. Dadurch erhöht sich auch automatisch der Familienbeitrag auf 83,-- Euro. Der Beitragserhöhung von derzeit 50,00 € auf 55,00 € für A-Mitglieder ab dem Jahre 2019 wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Ehrungen

Wie bei jeder Jahresmitgliederversammlung konnten wiederum zahlreiche Sektionsmitglieder für ihre langjährige Treue zum Deutschen Alpenverein mit einer Urkunde sowie einem Geschenk geehrt werden:

25 Jahre: Bock Daniel, Daumer Otto, Gaukler Michael, Weiß Günther

40 Jahre: Bertlitz Dieter, Classen Simon, Staller Gabriele und Josef, Trautmann Michael

50 Jahre: Widmayr Manfred,

60 Jahre: Baersch Peter, Hein Ulrich, Pletschacher Remigius

Sonstige Hinweise

Bitte Namens-/Adress- und Kontoänderungen, evtl. auch Behinderungsgrad direkt bei der Sektion melden. Bei Problemen beim „Panorama“-Bezug bitte ebenfalls unsere Sektion - **nicht den Hauptverein in München** – ansprechen.

Ein geplanter Austritt aus der Sektion ist jeweils bis zum 30. September schriftlich bekannt zu geben. Die Geschäftsstelle in Grassau ist jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Dort können Ausrüstungsgegenstände (gegen Gebühr), Führer- und Kartenmaterial ausgeliehen werden. Der AV-Schlüssel für unbewirtschaftete Hütten kann gegen ein Pfand von 25,- € ausgeliehen werden. Aktuelle Termine über Veranstaltungen und Führungstouren, Adressen der Fachübungsleiter, nützliche Links, etc. werden auf der Internet-Homepage der Sektion bekannt gegeben. Sektionsabende finden jeden ersten Mittwoch im Monat im Gasthof Mühlwinkel in Staudach-Egerndach statt (20.00 Uhr); der Stammtisch trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat im Gasthof Zur Post in Grassau (19.30 Uhr).

Adressen

Deutscher Alpenverein Sektion Achantal Tel.: 08641/6992942 Fax: 08641/6949745
Rottauer Str. 6 Email: info@dav-achental.de
83224 Grassau Homepage: www.dav-achental.de

1. Vorsitzender: Hermann Roth, 83224 Grassau, Am Bach 19	Tel. 08641/695070
2. Vorsitzender: Peter Parsiegla, 83224 Grassau, Binderstr. 15	Tel. 08641/1344
Schatzmeisterin: Ruth Göbel-Lindlacher, Aicha Point 2, 83224 Staudach	Tel. 08641/5246
Schriftführerin und Mitgliederverwaltung: Karin Lehnert, 93224 Grassau, Binderstr. 15	Tel. 08641/694716
Jugendreferentin: Bettina Bartsch, Stegenhäuser 7, 83236 Übersee,	Tel. 08642-5962506

Zum Schluss: Um eventuellen Schriftverkehr zu vereinfachen möchten wir unsere Mitgliederdatei mit Email-Adressen ergänzen. Bitte schreibt uns eine Mail, dann seid ihr automatisch registriert. Nur so könnt ihr auch unseren Newsletter erhalten!

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 !